

WS 2: Wenn reden nicht reicht ... Spielen in der Therapie!

Dr. phil. Dipl.-Psych. Manfred Vogt

Beim Spielen kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennenlernen, als im Gespräch in einem Jahr. (Platon, 427-347 v. Chr.)

In dem Workshop wird die Funktion des Spiels für die kindliche Entwicklung und als Intervention in der Psychotherapie mit Kindern, Jugendlichen und Familien vorgestellt.

Dazu zählen Interaktionsspiele sowie Karten-, Brett- und Memospiele sowie das Arbeiten mit Figurenbildern etc.

Die Teilnehmer spielen selbsterfahrungsbezogen und lernen die unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten kennen.

Inhalte:

- Wir spielen!
- Spielimprovisationen und Interaktionsspiele
- Malen und Zeichnen